

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 28.02.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:06 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr. Beese
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.01.2024	0200/24
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	0262/24
4.2.	Jährliche kulturelle Projektförderung im Jahr 2024 BE: Kulturdirektor	0264/24

4.3.	Kulturelles Jahresthema 2024 "Barrieren brechen – Kultur entfachen!" - Projektuntersetzung BE: Kulturdirektor	0265/24
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Finale Fassung des Hochschulstandortentwicklungskonzept (HSEK) und finanzielle Mittel dafür Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport	2701/23
5.2.	Unterschiedliche Öffnungszeiten der Buden auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt 2023 Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	2872/23
6.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
6.1.	Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Objekt im Karl-Reimann-Ring 13 zur Hausaufgabenbetreuung für die Gemeinschaftsschule am Roten Berg BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	1884/23
6.2.	Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	2144/23
6.2.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt	2173/23
6.2.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt	0381/24

- | | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 6.3. | Traditionellen Martinsmarkt für die Zukunft sichern
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 2685/23 |
| 6.3.1. | Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2685/23 – Traditionellen Martinsmarkt für die Zukunft sichern | 2826/23 |
| 6.4. | Neugründung des Gymnasiums 11 - Ergänzung zum StR-Beschluss zur DS 1657/23 zur Fortschreibung des Schulnetzplans
BE: Leiter des Amtes für Bildung | 2867/23 |
| 6.5. | Interessenbekundungsverfahren für ein Café im Foyer des Angermuseums
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 0312/24 |
| 6.6. | Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 0325/24 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 10.05.2023 - TOP 5.3., Nachfragen zur Drucksache 1574/22 "Evaluation Kultursemesterticket" (Drucksache 0450/23)
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 1072/23 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Mündliche Informationen | |

8.1.1. Schulkapazitäten an Grundschulen 0416/24
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

8.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** Drucksachen-
Nummer

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste. Zu Beginn der Sitzung waren elf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Nachfolgende Änderungsvorschläge zur Tagesordnung lagen dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Beese, vor:

1.
Aufnahme der

Drucksache 0262/24 - UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte

als Tagesordnungspunkt 4.1.

Der Ausschussvorsitzende stellte die dringliche Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

2.
Aufnahme der

Drucksache 0262/24 - Jährliche kulturelle Projektförderung im Jahr 2024

als Tagesordnungspunkt 4.2.

Der Ausschussvorsitzende stellte die dringliche Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3.

Aufnahme der

Drucksache 0263/24 - Kulturelles Jahresthema 2024 "Barrieren brechen - Kultur entfachen!"
- Projektuntersetzung

als Tagesordnungspunkt 4.3.

Der Ausschussvorsitzende stellte die dringliche Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

4.

Folgende Änderungsanträge wurden nicht fristgerecht nach § 14 Abs. 6 GeschO eingereicht. Folglich muss der Ausschuss darüber abstimmen, ob er den Antrag zur Beratung zulässt.

Zum Tagesordnungspunkt 6.4.

Drucksache 0418/24 - Antrag der Fraktion CDU und Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2867/23 - Neugründung des Gymnasiums 11 - Ergänzung zum StR-Beschluss zur DS 1657/23 zur Fortschreibung des Schulnetzplans

Der Ausschussvorsitzende bat um das Votum, ob der Antrag zur Beratung zugelassen werden kann:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Zum Tagesordnungspunkt 6.6.

Drucksache 0424/24 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0325/24 - Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen

Der Ausschussvorsitzende bat um das Votum, ob der Antrag zur Beratung zugelassen werden kann:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

5.

Der Ausschussvorsitzende stellte folgende mündliche Information zur Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung:

- Drucksache 0416/24 - Schulkapazitäten an Grundschulen
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

Die Drucksache wurde unter den Tagesordnungspunkt 8.1.1. behandelt.

6.

Vom Einreicher des Tagesordnungspunktes 6.3., Traditionellen Martinsmarkt für die Zukunft sichern, wurde die Drucksache 2685/23 vertagt.

7.

Von der einreichenden Fraktion SPD wurde vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 6.6., Drucksache 0325/24, Maßnahmenkatalog gegen Mobbing und Gewalt, nach den Tagesordnungspunkt 5., Behandlung von Anfragen, aufzurufen.

8.

Herr Hose, Fraktion CDU, verwies auf die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.1., Drucksache 1884/23, Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Objekt im Karl-Reimann-Ring 13 zur Hausaufgabenbetreuung für die Gemeinschaftsschule am Roten Berg.

9.

Auf Grund von anwesenden Gästen bat Herr Hose den Tagesordnungspunkt 6.4., Drucksache 2867/23, Neugründung des Gymnasiums 11 - Ergänzung zum StR-Beschluss zur DS 1657/23 zur Fortschreibung des Schulnetzplans, vorzuziehen.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

10.

Weiter schlug Herr Hose vor, die Tagesordnungspunkte

4.1., Drucksache 0262/24, UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte

und

6.2., Drucksache 2144/23, Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt

gemeinsam zu beraten und getrennt abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Die geänderte Tagesordnung wurde vom Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung aufgerufen:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 23.01.2024** **0200/24**

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. **Dringliche Angelegenheiten**

- 4.1. **UNESCO-Welterbe - Nächste Schritte** **0262/24**
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief die Tagesordnungspunkte 4.1. und 6.2. zur gemeinsamen Beratung auf.

Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden verneinte der Vertreter der einreichenden Fraktion CDU, Herr Hose, die Zurückziehung der Drucksache 2144/24, da aus seiner Sicht, diese ambitionierter als die der Verwaltung sei. Er warb für die eingereichte Drucksache der Fraktion CDU und die notwendige Entscheidung im Stadtrat, um nicht noch mehr Zeit zu verlieren.

In der sich anschließenden Diskussion zur allgemeinen Standortprüfung; zur Stärkung und Nutzung der vorhandenen Standorten Alte Synagoge, Steinernes Haus, Mikwe; zu den Erfahrungen von der Aufnahme des Markgräflichen Opernhauses Bayreuth im Juni 2012 durch das UNESCO-Welterbekomitee bis zur Umsetzung des Welterbezentrums 2023; zur Prüfungsdauer der Alternativen sowie zum Abstimmungsprozedere beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Beese, Herr Waßmann, Fraktion CDU, sowie Frau Büchner, sachkundige Bürgerin.

Herr Hose bat die Drucksache 2144/23 in Fassung der Drucksache 0381/24 abzustimmen.

Der Ausschussvorsitzende stellte nachfolgende Drucksachen zur Abstimmung:

1.
Drucksache 2144/23 in Fassung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 0381/24):
abgelehnt Ja 3 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0

2.

Drucksache 2173/23:

abgelehnt Ja 1 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

3.

Drucksache 0262/24:

bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0.

**4.2. Jährliche kulturelle Projektförderung im Jahr 2024
BE: Kulturdirektor**

0264/24

Vor der Sitzung wurde durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Tischvorlage zur Drucksache 0264/24 den Ausschussmitgliedern übergeben:

"Zur Haushaltssatzung 2024/25 und zum Haushaltsplan 2024/2025 - DS 2436/23 liegen Änderungsanträge mehrerer Fraktionen vor, die eine Erhöhung der Mittel für die Kulturvereine und die Kunstförderung vorsehen. Das betrifft die Haushaltsstellen 30040.71800 und 30040.71810.

Werden diese Anträge mehrheitlich beschlossen, sollen die zusätzlichen Mittel für 2024 - entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur kommunalen Kulturförderung - eigenständig durch die Kulturdirektion vergeben werden.

Die Kulturdirektion informiert im Nachgang den zuständigen Ausschuss über die bewilligten Mittel."

Auf die Fragen und Redebeiträge von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., Herrn Hose, Fraktion CDU, sowie Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, zu allgemeinen Hintergründen der Nichtförderung und zu den Projekten mit der lfd. Nr. 004, 005, 026, 076, 106 sowie 036 gingen Herr Dr. Horn, Kulturdirektor, sowie die Mitarbeitenden der Kulturdirektion ein.

In diesem Zusammenhang nutzte der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, die Gelegenheit, seine Sorge zu den eingereichten Haushaltsbegleitanträgen der Fraktionen zu äußern. Er verwies u. a. auf das Gleichbehandlungsprinzip und die Verletzung der eigens beschlossenen Richtlinie für die Förderung zur kommunalen Kulturförderung.

Nach Rücksprache mit dem Einreicher der Tischvorlage stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, Nachfolgendes zur Abstimmung:

1.

Abstimmung o. g. Tischvorlage Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

2.

Abstimmung der Drucksache in Fassung der o. g. Tischvorlage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (neuer Beschlusspunkt 03):

beschlossen mit o. g. Änderung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.

Beschluss

01

Der Ausschuss für Bildung und Kultur beschließt für kulturelle Projekte im Bereich der jährlichen Kulturförderung für 2024 Fördermittel entsprechend Anlage 1.¹

02

Die finanzielle Unterstützung der Projekte steht unter Haushaltsvorbehalt.

03

Zur Haushaltssatzung 2024/25 und zum Haushaltsplan 2024/2025 - DS 2436/23 liegen Änderungsanträge mehrerer Fraktionen vor, die eine Erhöhung der Mittel für die Kulturvereine und die Kunstförderung vorsehen. Das betrifft die Haushaltsstellen 30040.71800 und 30040.71810.

Werden diese Anträge mehrheitlich beschlossen, sollen die zusätzlichen Mittel für 2024 - entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur kommunalen Kulturförderung - eigenständig durch die Kulturdirektion vergeben werden.

Die Kulturdirektion informiert im Nachgang den zuständigen Ausschuss über die bewilligten Mittel.

**4.3. Kulturelles Jahresthema 2024 "Barrieren brechen – Kultur 0265/24
 entfachen!" - Projektuntersetzung
 BE: Kulturdirektor**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Mit dem Verweis auf die aufgestellten Förderkriterien ging die Kulturlotsin auf die Fragestellung von Herrn Hose, Fraktion CDU, ein.

Weitere Nachfragen stellte der Ausschussvorsitzende nicht fest. Er stellte die Drucksache 0265/24 zur Abstimmung:

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

¹ Redaktionelle Anmerkung: Die Anlage 1 des Beschlusses ist als Anlage 1 der Niederschrift beige-fügt.

Beschluss

01

Die Förderung der Projekte zum kulturellen Jahresthema 2024 - " Barrieren brechen – Kultur entfachen!" der Landeshauptstadt Erfurt wird gemäß Anlage 1² beschlossen.

02

Die finanzielle Unterstützung der Projekte steht unter Haushaltsvorbehalt.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Finale Fassung des Hochschulstandortentwicklungskonzept (HSEK) und finanzielle Mittel dafür 2701/23
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen:
Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport

Drucksache 0442/24	<p>Aus der Beantwortung heraus zur Drucksache 2701/2023, Finale Fassung des Hochschulstandortentwicklungskonzept (HSEK) und finanzielle Mittel dafür, ergaben sich für Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, folgende Nachfragen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Wie ist die weitere Zeitschiene?2. Wann werden die Strategien vorgestellt?3. Gibt es einen höheren Bedarf?4. Gab es Gespräche mit den Hochschulen für Werbekampagnen? <p>Da die Fragen in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur nicht beantwortet werden konnten, versprach die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, eine schriftliche Beantwortung der o. g. Fragen. T.: 07.05.2024 V.: Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport</p>
-----------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

zur Kenntnis genommen

² Redaktionelle Anmerkung: Die Anlage 1 des Beschlusses ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

- 5.2. Unterschiedliche Öffnungszeiten der Buden auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt 2023 2872/23
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Die Fragestellerin Frau Fischer, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung. Weitere Fragen würde sie gerne bilateral klären wollen.

zur Kenntnis genommen

6. Vorberaterung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Objekt im Karl-Reimann-Ring 13 zur Hausaufgabenbetreuung für die Gemeinschaftsschule am Roten Berg 1884/23
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen:
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

- 6.2. Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 2144/23
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

siehe Tagesordnungspunkt 4.1., Drucksache 0262/24

abgelehnt Ja 3 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0

- 6.2.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 2173/23

siehe Tagesordnungspunkt 4.1., Drucksache 0262/24

abgelehnt Ja 1 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.2.2. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 0381/24

siehe Tagesordnungspunkt 4.1., Drucksache 0262/24

abgelehnt Ja 3 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0

- 6.3. Traditionellen Martinsmarkt für die Zukunft sichern 2685/23
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinzugezogen:
Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

- 6.3.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 2685/23 – Traditionellen Martinsmarkt für die Zukunft sichern 2826/23

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

vertagt

6.4. Neugründung des Gymnasiums 11 - Ergänzung zum StR-
Beschluss zur DS 1657/23 zur Fortschreibung des Schul-
netzplans
BE: Leiter des Amtes für Bildung

2867/23

siehe Tagesordnungspunkt 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief die Drucksachen 2867/23 und 0418/24 nach dem Tagesordnungspunkt 6.6. auf und beantragte das Rederecht für den eingeladenen Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Herr Hose, Fraktion CDU, beantragte das Rederecht für die Schulelternsprecherin der Ulrich-von-Hutten-Schule.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag von Herrn Hose zur Abstimmung:

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Einleitend teilte Herr Hose u. a. mit, dass die Einreicher der Drucksache 0418/24 die Stellungnahme der Verwaltung übernehmen. Es seien nicht alle Probleme gelöst und es wurde auch nie geschafft die beschlossene Schulsanierung umzusetzen, aber es sei lösungsorientiert gearbeitet worden. Dies sei auch in den Zusammenkünften der bildungspolitischen Sprecher mit der Verwaltung der Ansatz gewesen. Eine regelmäßige Berichterstattung sei notwendig. Der Standort in der Friedrich-Engels-Straße sollte nicht aufgegeben werden. Er dankte allen Beteiligten für ihre Hartnäckigkeit der letzten zwei Jahre. Er unterstrich weiter die notwendige Vielfalt der Schullandschaft. Es gäbe keine gute Lösung. Er sprach sich für den heutigen Kompromiss aus - Erhalt und Perspektive für die Ulrich-von-Hutten-Schule.

Auf Nachfrage von Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bestätigte die Schulelternsprecherin der Ulrich-von-Hutten-Schule die Kenntnissnahme der Stellungnahme der Verwaltung.

Der Erhalt der Ulrich-von-Hutten-Schule ist das richtige Signal, so Herr Maicher. Er erkundigte sich, warum die jetzige Variante es nicht schon vorher gab.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke betonte u. a. die ständige Einbindung der bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen, erinnerte an die Ausschusssitzung im November 2023, verwies auf den geforderten Wunsch nach einer Drucksache mit anderen Vorschlag sowie die Prüfung aller Vorschläge und unterstrich, dass jede Änderung ein Eingriff in das Schulsanierungsprogramm bedeute. Sie bat das Schulsanierungsprogramm in seinen Grundzügen nicht permanent in Frage zu stellen. Dieser Vorschlag ist mit Bauchschmerzen entstanden, so sie abschließend.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., bestätigte, dass auch diese Lösung keine gute sei. Weiter ging sie u. a. auf die streitigen Ursachen, die große Herausforderung, die erschwerten Bedingungen, die Situation in der Ulrich-von-Hutten-Schule, den Vorteil von Gemeinschaftsschulen, die Vielfalt von Schularten sowie den Schulalltag ein.

Der Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen, Herr Leipold, berichtete u. a. von den Dissens zwischen Angebot und Nachfrage, die wenigen Plätze in den Thüringer Gemeinschaftsschulen, die Praxis bei Losverfahren, die nach wie vor nicht ausreichenden Schulplätze im gymnasialen Bereich, die drei Stufen des Anmeldeverfahrens sowie die notwendige weitere Befassung mit dem Thema, da auch diese Lösung nicht ausreichend sei.

Frau Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, kritisierte die Art und Weise der Kommunikation der Verwaltung mit den Eltern, Schülern und der Schulleitung und deren Wahrnehmung als Stadtratsmitglied.. Sie wünschte sich für die Zukunft eine bessere Einbeziehung aller Beteiligten.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, schlug vor, dass die Schulleitung der Ulrich-von-Hutten-Schule das Rederecht erhalten sollte.

Die Schulelternsprecherin teilte mit, dass die Schulleitung nicht anwesend sei, da sich diese hier nicht "her getraut hat, weil es Drohungen gab" und verwies auf vorherige Diskussionen.

Der Leiter des Amtes für Bildung wies in seinen anschließenden Ausführungen den geäußerten Vorwurf zurück und begründete dies.

Der Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen unterstützte die Ausführungen vom Leiter des Amtes für Bildung und verwies auf das Thüringer Beamtengesetz.

An der weiteren Diskussion zu alternativen Standorten; zum Grundproblem; zur gemeinsamen Verantwortung; zum lösungsorientierten Arbeiten; zu den weiteren Bedarfen in den kommenden Jahren; zum Appell, das der Schulnetzplan es Wert ist, auf welches Papier er gedruckt wurde; zur breiten Mehrheit für das Schulsanierungsprogramm, zum Ende des Anmeldeverfahrens am 07.03.2024, zur Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten, zum Lernen aus der Vergangenheit, zur Umsetzung von Vorschlägen, zur Gründung von Thüringer Gemeinschaftsschulen, zur Vielfalt und persönlichen Bewertungen der Bildungslandschaft, zur weiteren Befassung, auch in der Zukunft sowie zu notwendigen Konsenslösungen beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Hose, Frau Hofmann-Domke, Herr Maicher, Herr Dr. Ungewiß, Herr Stolp, sachkundiger Bürger, sowie Herr Dr. Beese.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 0418/24 zur Abstimmung:

"01 (neu)

~~Die Anlage 1 der DS 1657/23 wird im Punkt 1 mit folgendem Wortlaut geändert:-~~

„Die Ulrich von Hutten Schule nimmt zum Schuljahr 2024/2025 Schülerinnen und Schüler in einzü-
giger Klassenstärke in die Klassenstufe 5 auf. Die Aufhebung der Ulrich von Hutten Schule wird
rückgängig gemacht. Die Neugründung eines 3-zügigen Gymnasiums erfolgt am Schulstandort der
Ulrich von Hutten Schule (Staatliche Regelschule 7, Grünstraße 9) mit 3 Gymnasialklassen.“

01

Der BP 01 der Drucksache 1657/23 wird aufgehoben.

02 (neu)

Der Schulnetzplan 2019/20 bis 2023/24 (Drucksache 0351/19) wird gemäß Anlage 1³ in Teil II um
das Kapitel Fortschreibung des laufenden Schulnetzplanes für die Schuljahre 2024/2025 bis
2026/2027 erweitert.

03 (neu)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Alternativstandort für ~~das Gymnasium 11~~ **eine der bei-
den Dienststellen spätestens** zum Schuljahr ~~2025/26~~ **2026/27** zu finden, mit dem Ziel, dass ~~die
Schule~~ **das Gymnasium 11** bis zu ~~ihrem~~ **seinem** Umzug zum Schuljahr 2029/2030 an die Greifswal-
der Str. dort verbleiben kann."

bestätigt mit o. g. Änderungen Ja 7 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0.

- 6.5. **Interessenbekundungsverfahren für ein Café im Foyer des 0312/24**
 Angermuseums
 BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 hinzugezogen:
 Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach der Verwaltung Mut zu, etwas
Neues auszuprobieren und sprach sich für eine Ausschreibung aus.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, erinnerte an die schon mehrmals geführten Dis-
kussionen und Erörterungen.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, versicherte
den Mut der Verwaltung, aber "mit dem Foyer sei es nicht realistisch und deshalb muss das
Foyer rausgenommen werden". Die Verwaltung nehme es Ernst, so er abschließend.

An die mehrmalig geführten Aussprachen zu diesem Thema erinnerte auch Herr Dr. Pop-
penhäger, Fraktion SPD.

Es lassen sich Argumente finden, es braucht aber eine Entscheidung, so Frau Büchner, sach-
kundige Bürgerin.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache 0312/24 zur Abstimmung:

abgelehnt Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0.

³ Redaktionelle Anmerkung: Die Anlage 1 des Beschlussvorschlages ist als Anlage 3 der Niederschrift
beigefügt.

6.6. **Maßnahmekatalog gegen Mobbing und Gewalt an Schulen** 0325/24
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen:
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung,
Jugend und Gesundheit**

siehe Tagesordnungspunkt 2., Änderungen zur Tagesordnung

Eine Stellungnahme des Schülerparlamentes vom 27.02.2024 zur Drucksache 0325/24 lag allen Mitgliedern des Ausschusses für Bildung und Kultur vor.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt nach dem Tagesordnungspunkt 5.2., Drucksache 2872/23, zur Beratung auf und beantragte für Herrn Schade, Fraktion SPD und Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat, Rederecht:
bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Unter Beteiligung des Schülerparlamentes Erfurt und des Jugendhilfeausschusses erfolgte die Erarbeitung des vorliegenden Antrages, so Herr Schade. Er sprach seinen Dank an alle Beteiligten aus. Er sei erstaunt über die Stellungnahme der Verwaltung und äußerte sein Unverständnis.

Herr Riemer, sachkundiger Bürger, beschrieb den Werdegang der Drucksache und unterstrich u. a. die Beteiligung vieler Akteure.

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich bei allen Akteuren für den vorliegenden Antrag und schlug vor, die Kreiselternvertretung in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen.

Herr Städter, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, bat um Aufnahme der "Evaluierung der Maßnahmen".

Gegen die o. g. Modifizierungen erfolgte kein Widerspruch.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, begründete die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, verwies u. a. auf die fehlende Stellungnahme des Schulträgers (Staatliche Schulamt Mittelthüringen), das gesamtgesellschaftliche Thema sowie fehlende Daten.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, warb für den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 0424/24.

Der Ausschussvorsitzende rief zu nachfolgenden Abstimmungen auf:

1.

Drucksache 0424/24:

"01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle bereits bestehenden Projekte und Angebote gegen Mobbing, **Diskriminierung** und Gewalt an Schulen in einem Maßnahmenkatalog zusammenzufassen.

02 (geändert in der Sitzung)

Die Stadtverwaltung soll zusammen mit dem Jugendamt, Vertretern des Schülerparlamentes, der Träger der Schulsozialarbeit und der Schulen weitere Maßnahmen gegen Mobbing, *Diskriminierung* und Gewalt an Schulen beraten und gegebenenfalls in den Katalog aufnehmen. **Hierbei erfolgt auch eine Abstimmung mit dem Erfurter Netzwerk diskriminierungsfreie Schule und dem Kommunalen Aktionsplan Antidiskriminierung.**"

bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

2.

In der Sitzung geänderte Drucksache 0325/24 einschließlich o. g. Drucksache 0424/24:

"03

Die Ergebnisse sind *zu evaluieren und* im zuständigen Ausschuss bis Ende der aktuellen Wahlperiode 20219-2024 vorzustellen.

04

Liegen der Stadtverwaltung neue Erkenntnisse zur Gewaltprävention an Schulen vor, ist die Notwendigkeit zur Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs zu prüfen."

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 10.05.2023 - TOP 5.3., Nachfragen zur Drucksache 1574/22 "Evaluation Kultursemesterticket" (Drucksache 0450/23)
BE: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welt-erbe 1072/23

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf. Er stellte keinen Redebedarf fest.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Mündliche Informationen

- 8.1.1. **Schulkapazitäten an Grundschulen** 0416/24
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Maicher
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Der Fragesteller Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm die im Ausschuss vernommenen Worte zur Fortschreibung des Schulnetzplanes zur Kenntnis. Er bat, die erhaltenen Informationen aus dem Anmeldeverfahren nicht erst zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 07.05.2024 vorzulegen, sondern die Anmeldezahlen sollten vorher über die Fraktionsgeschäftsstellen kommuniziert werden.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, nahm den Wunsch zur Kenntnis und verwies auf die notwendige Zuarbeit durch das Staatliche Schulamt Mittelthüringen.

zur Kenntnis genommen

8.2. Sonstige Informationen

Der Tagesordnungspunkt wurde vor dem Tagesordnungspunkt 8.1.1. beraten.

Auf Nachfragen von Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, und Herrn Schorr, sachkundiger Bürger, ging der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, auf den Stand des Theatertransformationsprozesses ein. Auch er bedauere den diesbezüglichen Zeitverzug, aber man wurde durch die aktuellen Ereignisse überrollt, es gebe viele Unklarheiten, auch an der finanziellen Situation und es bindet alle Kräfte. Der Prozess wird nicht aus den Augen verloren. Man werde im Gespräch bleiben.

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in